



Medienbulletin Volunteers for Humanity

Zeichen mit Leerzeichen, ohne Titel und Lead: 1'400

Rückfragen an:

Marit Neukomm, Präsidentin, Tel.: +41 79 547 90 43

Marit Neukomm's Flüchtlingshilfverein hat Erfolg

Was als Einzelaktion der Aargauerin des Jahres, Marit Neukomm, begann, hat sich innert Jahresfrist zu einer bedeutenden Nothilfeorganisation für Menschen auf der Flucht entwickelt.

Der Verein ist klein, seine Wirkung gross. An ihrer ersten Generalversammlung legten die "Volunteers for Humanity" letzte Woche in Aarau Rechenschaft über ihr erstes Vereinsjahr ab. 2016 standen der Freiwilligenorganisation über 100'000 CHF Spendengelder für ihre Nothilfe vor Ort zur Verfügung.

Mit diesen Mitteln wurden Hilfsaktionen direkt oder via befreundete Organisationen realisiert. Mitglieder des Vorstandes waren mehrmals persönlich vor Ort, um Direkthilfe zu leisten und um abzuklären, wo Spendengelder am sinnvollsten eingesetzt werden. Unter anderen waren dies Flüchtlingscamps auf den griechischen Inseln Lesbos und Samos sowie Idomeni an der Grenze zwischen Griechenland und Mazedonien.

In der zweiten Jahreshälfte wurde der Hauptfokus auf das Sammeln von Hilfsgütern und die Organisation, Finanzierung und Verteilung derselben in Krisengebieten gelegt. Insgesamt wurden bis heute 85 Tonnen Material verteilt. Davon allein 7 Schiffscontainer à 10 Tonnen in Syrien. Zu bewältigen war diese Grossaktion nur dank dem Einsatz von über 100 freiwilligen Helfern. An die Transportkosten leistete der Verein einen Anteil von 21'000 Franken. Auch ein Grossprojekt war die Planung und Mitfinanzierung (50'000 Franken) einer mobilen Zahnarztpraxis Ende 2016. Diese hat inzwischen ihren Betrieb in serbischen Lagern aufgenommen und wird später auch in Griechenland für Menschen auf der Flucht zum Einsatz kommen.
